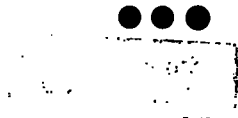


Youkyung Ko

# **Zwischen Bildung und Propaganda**

**Laientheater und Film  
der Stuttgarter Arbeiterkulturbewegung  
zur Zeit der Weimarer Republik**

Hohenheim



---

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Danksagung</b> .....	7
<b>Einleitung</b> .....	13
1 Fragestellung und Forschungsstand .....	13
1.1 Transformation der Arbeiterkulturbewegung in der Weimarer Republik .....	13
1.2 „Kunst dem Volke“ versus „Kunst ist Waffe“ – Bildungs- und Propagandagedanke der Arbeiterkulturbewegung .....	15
2 Gegenstand und Ziel der Untersuchung .....	17
2.1 Film, Berufstheater und Lientheater .....	17
2.2 Stuttgart in der Weimarer Republik .....	18
2.3 Ziel der Arbeit .....	20
3 Quellenlage .....	21
4 Vorgehensweise der Arbeit .....	23

## **Kapitel 1: Theater und Film im Spannungsfeld der Weimarer Gesellschaft und der Arbeiterkulturbewegung** .....

1 „Kunst dem Volke“ – Sozialdemokratie als Kulturbewegung .....	26
1.1 Bildungs- und Kulturgedanke der Weimarer Sozialdemokraten .....	26
1.2 Theater versus Film .....	30
1.2.1 Theater als herkömmliches Bildungsmittel .....	30
1.2.2 Film als neues Bildungs- und Propagandamittel .....	31
1.2.3 Auseinandersetzung der Kultursozialisten um Theater und Film .....	35
1.3 Berufstheater versus Lientheater .....	40
1.3.1 Entwicklung der neuen Festkultur und der Sprechchorbewegung .....	40
1.3.2 Arbeiterjugend als Träger des sozialdemokratischen Lientheaters .....	44
1.3.3 Lientheater, Berufstheater und die SPD .....	46
2 „Kunst ist Waffe“ – Kommunistische Kulturdeutung .....	50
2.1 Bildungs- und Kulturpolitik der KPD vor 1925 .....	50
2.1.1 Erste Diskussionen um die Bildungsarbeit .....	51

2.1.2	Neue Theaterkultur als Versuch: „Proletarisches Theater“ und Sprechchor .....	54
2.1.3	Film in der Parteipropaganda .....	57
2.2	„Agitpropierung“ der Kulturarbeit 1925-1933 .....	58
2.2.1	Linkswendung der kommunistischen Kulturpolitik um 1925 .....	58
2.2.2	Entwicklung der Agitproptruppenbewegung .....	61
2.2.3	Film in der Agitproparbeit .....	66
2.2.4	Wendung zur Massenarbeit: Gründung der Ifa und die Kulturpolitik der KPD am Ende der Weimarer Republik .....	67

## **Kapitel 2: Sozialdemokratisches Laientheater** .....

1	Historische Wurzeln des sozialdemokratischen Laientheaters in der Arbeiterfest- und -feierkultur .....	72
2	Laientheater der Arbeiterjugendbewegung .....	77
2.1	Sozialistische Arbeiterjugend (SAJ) in Stuttgart und Württemberg .....	77
2.1.1	Organisatorische Entwicklung der SAJ .....	77
2.1.2	Beziehung zwischen SAJ und SPD .....	81
2.1.3	Bildungs- und Freizeitprogramm der SAJ .....	82
2.2	<i>Rote Schar</i> – Spielgemeinschaft der SAJ .....	84
2.2.1	Laientheater der SAJ vor 1925 .....	84
2.2.2	Erwin Schoettle und die <i>Rote Schar</i> .....	86
2.2.3	Repertoire der <i>Roten Schar</i> .....	92
2.2.3.1	Antikapitalismus und sozialistische Utopie .....	93
2.2.3.2	Generationenkonflikt .....	96
2.2.4	Erwin Schoettle und Friedrich Wolf .....	100
3	Laientheater versus Berufstheater .....	101
3.1	Die Stuttgarter Volksbühne .....	101
3.2	Beziehung zwischen Volksbühne und Arbeiterlaientheater .....	105
4	Politische Radikalisierung des Laientheaters .....	109

<b>Kapitel 3: Kommunistisches Laientheater:</b>	
<b>„Ersatzmassenmedium für die Arbeiter“?</b>	115
1 Anfänge des Laientheaters der kommunistischen Arbeiterbewegung	117
1.1 Bildungs- und Kulturauffassung der Stuttgarter KPD	117
1.2 Kommunistischer Jugendverband Deutschlands (KJVD) in Stuttgart und Württemberg	118
1.3 Sprechchor, Kurzszenen, lebende Bilder	122
1.3.1 Theater in den kommunistischen Veranstaltungen	122
1.3.2 Thematische und stilistische Änderungen des kommunistischen Laientheaters	128
1.3.2.1 Gegen die konservative Rechte und den Kapitalismus	129
1.3.2.2 Gegen die Sozialdemokratie	132
1.3.2.3 Oktoberrevolution 1917 und Novemberrevolution 1918	136
1.3.2.4 Jugend	137
1.4 Übergang vom Sprechchor zum Agitproptheater	138
1.4.1 Proletarische Bühne	138
1.4.2 Roter Rummel	141
2 Agitproptheater	142
2.1 Gründung und Aufgaben der Agitpropabteilung	142
2.2 Entwicklung des Agitproptheaters in Stuttgart	145
2.3 Gastspiele der Moskauer <i>Blauen Bluse</i> und anderer Agitproptruppen	152
3 Stuttgarter Agitproptruppen	161
3.1 <i>Rummelbrüder</i> (1927-1929)	161
3.2 <i>Rote Leuchtkugeln</i> (1929-1930)	167
3.3 <i>Rote Fanfaren</i> (1929-1930)	171
3.4 Kommunistische Kindertruppe: <i>Rote Trommler</i> (1929-1930)	172
3.5 <i>Komsomolzen</i> (1932-1933)	173
3.6 <i>Freie Volksbühne Cannstatt</i> (1928-1930)	175
3.7 <i>Rote Einheit</i> (1930-1932)	177
4 Friedrich Wolf und sein <i>Spieltrupp Südwest</i>	178
4.1 Gründung	179
4.2 Organisation, Arbeit und Mitgliedschaft	181
4.3 Beziehung zwischen dem <i>Spieltrupp Südwest</i> und der KPD	184
4.4 Von der Betriebsarbeit zur Roten Einheitsfront: drei Stücke des <i>Spieltrupps Südwest</i>	186

4.4.1 <i>Wie stehn die Fronten?</i> .....	187
4.4.2 <i>Von New York bis Schanghai</i> .....	191
4.4.3 <i>Bauer Baetz</i> .....	194
<b>Kapitel 4: Film und Arbeiterbewegung</b> .....	198
1 Kino und Kinoreformbewegung in Stuttgart .....	199
2 Filmpolitik der Arbeiterparteien .....	203
2.1 Sozialdemokratische Filmpolitik .....	203
2.2 Exkurs: Filmarbeit der Stuttgarter Volksbühne .....	206
2.3 Kommunistische Filmpolitik .....	208
3 Kontroversen um das Verbot des Films <i>Panzerkreuzer Potemkin</i> in Stuttgart .....	212
4 Volksfilmverband (VFV): von der linken, überparteilichen Zusammenarbeit zur kommunistischen Agitprop .....	219
4.1 Gründung und Aufgabe .....	220
4.2 Saalverweigerung für die Vorführung des Films <i>Dokument von Schanghai</i> und sein Nachklang .....	223
4.2.1 Verlauf des Ereignisses und Pressereaktion .....	223
4.2.2 Parteipolitische Auseinandersetzung .....	228
4.3 Filmvorführungen im Jahre 1929 .....	235
4.4 Neugründung und Endphase des Stuttgarter VFV .....	238
<b>Schlußbemerkungen</b> .....	241
<b>Anhang</b> .....	246
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> .....	265
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	282
<b>Personenindex</b> .....	284